

Ideen
für die **P**

PRAXIS

Umweltbildung
aktiv 2/2013

- Veranstaltungsprogramm
- Warum zu Fuß zur Schule?
- ÖKOLOGischer Schulalltag
- Green IT und Clean IT
- Aktionstage und Praxismaterialien für die Schule

UBZ

Umwelt-Bildungs-Zentrum
Steiermark



Auszeichnungen seit 2003



Das Land
Steiermark

PÄDAGOGISCHE ARBEIT
IST KEIN HANDWERK,
SONDERN **KUNST!**

Renoldner

„... dann nehm' ich eben die Gummistiefel“

Über das Wiederentdecken des kindlichen Bedürfnisses „Gehen“

Es ist wieder soweit! Das neue Schuljahr hat begonnen, die Zeit des Ausruhens und Erholens wechselt in eine Zeit der Aktivität, des Tuns und Umsetzens von neuen Projekt- und Unterrichtsideen. Vor Schulbeginn tummeln sich hunderte SchülerInnen vor der Schule, viele von ihnen werden von den Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht. Das bewirkt, dass es wie jedes Jahr wieder eng wird auf den Straßen vor der Schule und der Autoverkehr sich staut. Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen, müssen sich zwischen den vielen Autos einen Weg zur Schule bahnen und sich zwischen den haltenden Fahrzeugen vor der Schule durchzwängen. Eine Situation, die für alle unbefriedigend ist.

Dass es auch anders gehen kann, zeigt das Projekt „Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden“ am Beispiel LUFTIBUS. Seit Mai 2012 engagieren sich Schulleitung, LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen der VS Engelsdorf, VS Hausmannstätten, VS Murfeld und VS Pirka dafür, dass die Schulumgebung vom überbordenden Autoverkehr befreit wird und mehr SchülerInnen zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen. Begleitet wird das Projekt vom Umwelt-Bildungs-Zentrum.

Was wurde bis jetzt umgesetzt?

- Gestaltung und Errichtung einer Elternhaltestelle abseits der Schule, sodass SchülerInnen noch ca. 500 m zu Fuß zur Schule gehen
- Identifizierung von sicheren Gehrouten (sog. Luftibus-Routen) mittels Karten und Schulausgängen
- Bedarfserhebung für die Bildung eines Luftibusses
- Bildung von Gehgemeinschaften (sog. Luftibussen: Kinder gehen auf den Luftibus-Routen gemeinsam zur Schule)
- Errichtung von Luftibus-Haltestellen (Kinder können an definierten Haltestellen zusteigen)
- Beteiligung an der Kindertafelkampagne des Landes Steiermark „Wir leben hier“
- UBZ-Workshops zum Thema „Gehen ist in“ in allen Klassen
- Umsetzung des Themas „Gehen“ im Schulunterricht (zB Schulumfeldanalyse aus Sicht der SchülerInnen, Verkehrszählung, Geschichten zum Gehen, Basteln eines begehbaren Luftibusses aus Karton, Experimente, Lieder, Theaterstücke, Artikel in der Schülerzeitung etc.)
- Elternbriefe und Informationsabende für Eltern



Investitionen in Ihre Zukunft
Kofinanziert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)



Gemeinde Grambach



Gemeinde Hausmannstätten



Gemeinde Pirka

Das Projekt „Kinder- und Jugendmobilität im Grazer Süden – aufgezeigt am Beispiel LUFTIBUS“ wird im Rahmen von URBAN PLUS durchgeführt. URBAN PLUS unterstützt eine nachhaltige Stadt- und Umlandentwicklung im Süden von Graz und den benachbarten Gemeindekooperationen GU-Süd und GU 8. URBAN PLUS ist einer von 10 Förderungsbereichen des EU-Programms Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007-2013 und wird aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union kofinanziert. www.innovation-steiermark.at | www.urban-plus.at

Warum zu Fuß zur Schule?

Der Schulweg ist wichtig für die gesunde Entwicklung der Kinder. Regelmäßige Bewegung wirkt vorbeugend gegen gesundheitliche Schäden. Bereits 40 % der Volksschulkinder in Österreich haben Haltungsschäden, 80 % verkürzte Muskeln und jedes 5. Kind ist übergewichtig. Durch Bewegung nimmt nachweislich die geistige Leistungsfähigkeit, die Konzentration und die Kreativität zu und sie trägt dazu bei, aggressives oder depressives Verhalten von Kindern zu mindern. Kinder, die ständig mit dem Auto geführt werden, erkennen schwerer räumliche Zusammenhänge und haben größere Schwierigkeiten bei der Erfassung mathematischer Zusammenhänge als andere Kinder. Statistisch gesehen verunglücken die meisten Kinder nicht als Fußgänger, sondern als Mitfahrer im Auto. Kinder, die ihre Schulwege zu Fuß zurücklegen, haben eine bessere Verkehrskompetenz. Sie knüpfen Freundschaften auf dem Schulweg und können die gesammelten Eindrücke in der Schule besser verarbeiten.

Bewusstseinsbildung in Schulen bringt's!

Die großartige Zusammenarbeit mit den Projektschulen, Eltern und Gemeinden und das sehr hohe Engagement aller Beteiligten brachte nach einer ersten Evaluierung eine Einsparung der Autofahrten am Schulweg um bis zu 14 %. Mit diesem Ergebnis kommt man den Bedürfnissen der Kinder Schritt für Schritt entgegen. Fragt man diese nach ihren Wunschverkehrsmitteln, so wollen nur 19 % der Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden, 81 % wollen selbstständig unterwegs sein. Und: Was Kindern gut tut, tut auch Erwachsenen gut!

Veranstaltungsvorschau

Gehen hat auch etwas mit „sich nach Innen wenden“ und Entschleunigung zu tun. Probieren Sie es aus und gehen Sie mal bewusst einen Weg zu Fuß und gönnen Sie es sich, einmal nicht schnell wo sein zu müssen. Wer mehr über Entschleunigung und Stille in unserem rasanten Weltgeschehen erfahren möchte, dem sei das **Praxisseminar „Ruhe und Innehalten“** am 23.10.2013 in Graz empfohlen.

Kinder, die Wege nicht selbstständig gehen dürfen, haben ...

- ... eine um 13 % geringere Reaktionsfähigkeit.
- ... eine um 22 % verminderte feinmotorische Geschicklichkeit.
- ... eine um 35 % geringere körperliche Gewandtheit.
- ... ein um 40 % geringeres Gleichgewichtsvermögen.
- ... um 25 % weniger soziale Kontaktpersonen und die Zahl der SpielkameradInnen war um 77 % geringer.
- ... eine um 15 % geringere Kreativität und die Selbstständigkeit und Ausdauer bei eigenen Arbeiten war um 47 % vermindert.

Kinder, die sich viel bewegen, haben ...

- ... eine bessere Situationskompetenz.
- ... mehr körperliche Sicherheit und Selbstwahrnehmung.
- ... einen besseren Tast-, Bewegungs- und Gleichgewichtssinn.
- ... eine höhere Selbstständigkeit.
- ... eine bessere soziale Kompetenz.
- ... eine geringere Verletzungsanfälligkeit.

Quelle: Hüttenmoser, M.: Veränderungen in den Bedingungen des Aufwachsens. In: Pfister, Ch.: Das 50-er Syndrom, Bern 1996



Österreichweite Aktionstage Nachhaltigkeit

Vom 4. bis 10. Oktober 2013 finden erstmals in ganz Österreich die „Aktionstage Nachhaltigkeit“ statt. Das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark beiteilt sich daran und bietet im Rahmen dessen folgende Praxisseminare für Lehrende:



Vom ökologischen zum achtsamen Fußabdruck

Praxisseminare in verschiedenen Bezirken
für Lehrende aller Schulstufen, Interessierte
07.10.2013 • Weiz
09.10.2013 • Graz
jeweils von 14:30 - 18:00 Uhr



Trinken und Gesundheit

Praxisseminare in verschiedenen Bezirken
für Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte
08.10.2013 • Graz-Umgebung
10.10.2013 • Graz
jeweils von 15:00 - 18:30 Uhr



Alle Aktionen rund um die „Aktionstage Nachhaltigkeit“ sind unter www.nachhaltigesoesterreich.at, das gesamte UBZ-Veranstaltungsprogramm ist unter www.ubz-stmk.at/events abrufbar.

alle Schulstufen

Umwelt-Messungen im Schulumfeld

„Umwelt“ ist zweifellos ein weiter Begriff und umfasst alle Bereiche des täglichen Lebens, unseres Handelns und unserer Interaktionen mit anderen Lebewesen und Systemen. „Umwelt-Messungen“ sind einerseits die Basis für viele Umweltschutzaktivitäten mit dem Ziel, die natürlichen Lebensgrundlagen von Lebewesen und den Naturhaushalt zu erhalten. Andererseits sind die Messergebnisse aber auch Grundlage für (umweltpolitische) Entscheidungen, ungewollte und nachteilige Entwicklungen zu korrigieren, legislative und organisatorische Maßnahmen zu setzen sowie wissenschaftlich-technologische Neu-/Weiterentwicklungen zu ermöglichen. Meist sind wir selbst Verursacher und Betroffene von Umweltproblemen, sodass die Interpretation von Messergebnissen und das Wissen um ggf. negative Auswirkungen persönliche Verhaltensänderungen ermöglichen.

Auch für den schulischen Bildungsbereich (für alle Schultypen und Schulstufen) sind Umwelt-Messungen ein interessantes Betätigungsfeld, ermöglichen sie doch Einblicke in verschiedenste Umweltthemen, Messverfahren sowie Auswertungssysteme. In der Schulpraxis werden darüber hinaus viele Unterrichtsgegenstände angesprochen und insbesondere der fächerübergreifende, forschende (Projekt)Unterricht gefördert.

Klassische „Umweltbereiche“ sind Luft, Boden, Wasser, Lärm, Lebensmittel, Strahlung, Abfall und Energie, wobei „Umwelt-Messung“ sowohl für chemisch/physikalische



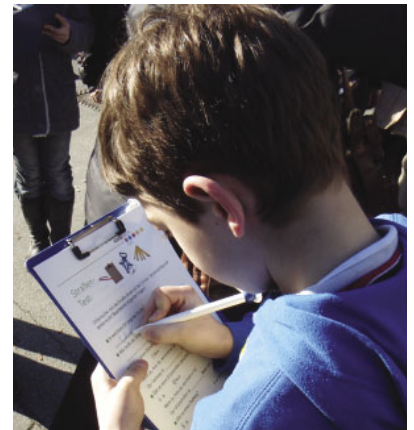
Messmethoden, den Einsatz technischer Messgeräte wie auch für einfache haptische Erfahrungen steht. Zu jedem Umweltthema gibt es außerdem verschiedene Zugänge und somit einfache bis anspruchsvolle Messungen. Die Schule und das Schulumfeld sowie der Wohnbereich der SchülerInnen sind daher am besten für Aktivitäten geeignet.

Praxisseminar „Umwelt-Messungen“

Eine Reihe von (einfachen) Untersuchungsmethoden, diverse digitale Messgeräte, Kurz- und Langzeitmessungen mittels Datenlogger sowie dazugehörige Protokoll- und Auswertungsbögen werden beim Ganztags-Praxisseminar „Umwelt-Messungen“ vorgestellt.

Ein modellhafter Stationenbetrieb zu verschiedenen Umweltthemen ermöglicht außerdem, Erfahrungen im eigenen Messen zu sammeln und auch das praktische Kennenlernen der Geräte und Unterrichtshilfen.

Die diversen Praxiskoffer des UBZ, die von Schulen unentgeltlich zu entlehnen sind, werden ebenfalls vorgestellt. Geplant sind weitere Praxisseminare für Lehramtsstudierende, die gemeinsam mit den Regionalen Fachdidaktikzentren angeboten werden sollen.



► Umwelt-Messungen - Beispiele für einen Schulhauscheck

Ganztags-Praxisseminar in Graz | 03.02.2014 • 9:00 - 17:00 Uhr • Lehrende aller Schulstufen

alle Schulstufen

Aktionstag Wasser mit der Klasse



Zu den Schul-Aktionstagen kommt das Team von Wasserland Steiermark mit Materialien und Unterlagen an Ihre Schule und arbeitet mit den SchülerInnen handlungs- und erlebnisorientiert zum jeweiligen Thema. Inhaltlich werden die Module an Schulstufe, Schultyp und Vorkenntnisse angepasst.

Folgenden Module werden angeboten:

- Wasserführungen am Bach (April - Juli)
- Wasserkreislauf/Wasser mit allen Sinnen (Oktober - April, nur VS)
- Krebsaquarium einrichten (Oktober - Dezember)
- Heimische Fische und ihre Lebensräume - Fische sezieren (April - Juni)
- Flusskrebs im Klassenzimmer (April - Juni)
- Leben im Wassertropfen (April - Juni)

Es gibt noch freie Plätze! Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Die Anzahl der Aktionstage ist begrenzt und für alle Schulstufen geeignet.

Dauer: 3 - 4 Schulstunden Kosten: 4 €/SchülerIn (6 € bei Fische sezieren)

Information und Anmeldung:

martina.krobath@ubz-stmk.at

Bäume sind verschieden

Rinden ertasten

Material: Augenbinde oder Tücher

Die Kinder werden in Zweiergruppen aufgeteilt. Einem Kind werden die Augen verbunden. Nun wird es von seinem/seiner PartnerIn zu einem Baum geführt, dessen Rinde es mit den Händen ausführlich abtastet. In kleinen Umwegen und mit größter Vorsicht führt der/die PartnerIn es wieder zum Ausgangspunkt zurück, wo ihm dann die Binde abgenommen wird. Nun muss das Kind versuchen, seinen Baum anhand der Rinde wiederzufinden. Dann werden die Rollen vertauscht und ein anderer Baum ausgewählt.



Foto: A. Moshhammer

Rindenrubbelbilder

Material: Ölkreiden, weißes Papier

Jedes Kind bekommt ein Stück Papier und eine Ölkreide. Nun gehen die Kinder wieder in Zweiertteams zu ihren Bäumen zurück, die sie zuvor ertastet haben und legen das Papier glatt auf den Stamm auf. Mit den Ölkreiden wird nun über das Papier schraffiert. Dabei wird das typische Rindenmuster sichtbar. Am besten gelingt diese Übung, wenn der/die PartnerIn das Papier festhält. Danach werden die Rollen getauscht. Die verschiedenen Rindenmuster werden verglichen.



Foto: UBZ Steiermark

Waldmemory

Material: Blätter, Steine, Zapfen, Früchte etc., zwei weiße große Tücher, Bestimmungsbücher, Klebeband, Bleistift

Je nach Alter der Kinder werden etwa 6 Waldschätze (darunter die Blätter der zuvor ertasteten Bäume) gesammelt. Die Tücher werden übereinander auf den Boden gelegt und die Gegenstände zwischen die Tücher gegeben.

Die Gruppe versammelt sich um die Tücher. Das oberste Tuch wird für 15 Sekunden entfernt. Die Kinder sollen sich die Sachen einprägen. Die Gegenstände werden wieder verdeckt und die Kinder haben nun 5 Minuten Zeit, möglichst alle Gegenstände, die unter dem Tuch liegen, zu sammeln. Wer hat die meisten Sachen gefunden?

Anschließend soll besprochen werden, um was es sich bei den gesuchten Gegenständen handelt. Zu welchen Bäumen (Rinden) gehören die Blätter? Wie heißen sie? Jedes Kind klebt ein passendes Blatt zu seinem Rindenrubbelbild und schreibt auch den Namen des Baumes darüber.



Foto: A. Moshhammer

Auszug aus dem Stundenbild „NaturScouts Steiermark“ | ► Der Wald und seine Bäume

Service Stundenbilder - Themen im Oktober

Von Oktober bis Juni stehen monatlich drei Stundenbilder als kostenloser Download zur Verfügung. Am Ende des Schuljahres können diese gesammelt auf einer CD-Rom erworben werden.

Die Themen im Oktober sind: Papier aus Brennesseln (1.-4. Schulstufe), Urinsekten (5. - 8. Schulstufe), Klimawandel-Skeptiker (ab der 9. Schulstufe).

www.ubz-stmk.at/stundenbilder



3.-10. Schulstufe

Bodentiere und Waldbäume entdecken

Der Wald bietet ideale Bedingungen, um die Vielfalt der Natur zu erkennen und die Zusammenhänge der Tier- und Pflanzenwelt zu erforschen.

LehrerInnen-Fortbildung

„NaturScouts Steiermark“ ist eine Internetplattform, die neben altersgerecht aufbereiteter Fachinformation zu verschiedenen Themen (Wiese, Wald, Boden, Hecke, Neobiota, Energiepflanzen ...) auch viele Lernspiele, Hintergrundinformation, Aktionstipps, Arbeitsblätter und Anleitungen für Experimente beinhaltet.

Im Zuge des Seminars wird diese Homepage vorgestellt, Arbeitsblätter werden ausgedruckt und ab geht es mit der erworbenen Information hinaus in den Wald, um das Leben im Boden bzw. die Waldbäume zu untersuchen.

► Mit den NaturScouts Bodentiere und Waldbäume entdecken

Praxisseminar | 02.10.2013 • Scheifling/Murau | 06.05.2014 • Bez. Leoben
jeweils 14:30 - 18:00 Uhr • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte



www.naturscouts.at

Projekttag Gesundes Hören

ab der 8. Schulstufe

„Gesundes Hören in steirischen Schulen“ geht in eine neue Runde.

Das UBZ-Lärmteam freut sich, mit diesem mit dem „Österreichischen Gesundheitspreis“ ausgezeichneten Projekt wieder an die steirischen Schulen kommen zu können. Im Wintersemester 2013 sind noch Termine für Klassen ab der 8. Schulstufe frei!

Beim Projekttag wird Wissenswertes über das großartige Wunder des Hörens, Schall und Lärm gemeinsam erarbeitet, die SchülerInnen messen selbstständig ihre gehörte MP3-Player-Lautstärke, simulieren einen Gehörfehler, gestalten Werbeslogans rund um das Thema „Gesundes Hören“ und erhalten von der Fa. Neuroth im Rahmen einer kurzen Hör-Untersuchung das Feedback: „alles ok mit den Ohren“ oder „besser doch mal zum HNO-Arzt gehen, um das genauer abzuklären“. Auch interessierte LehrerInnen und Eltern haben die Möglichkeit dieser kostenlosen Hör-Untersuchung.

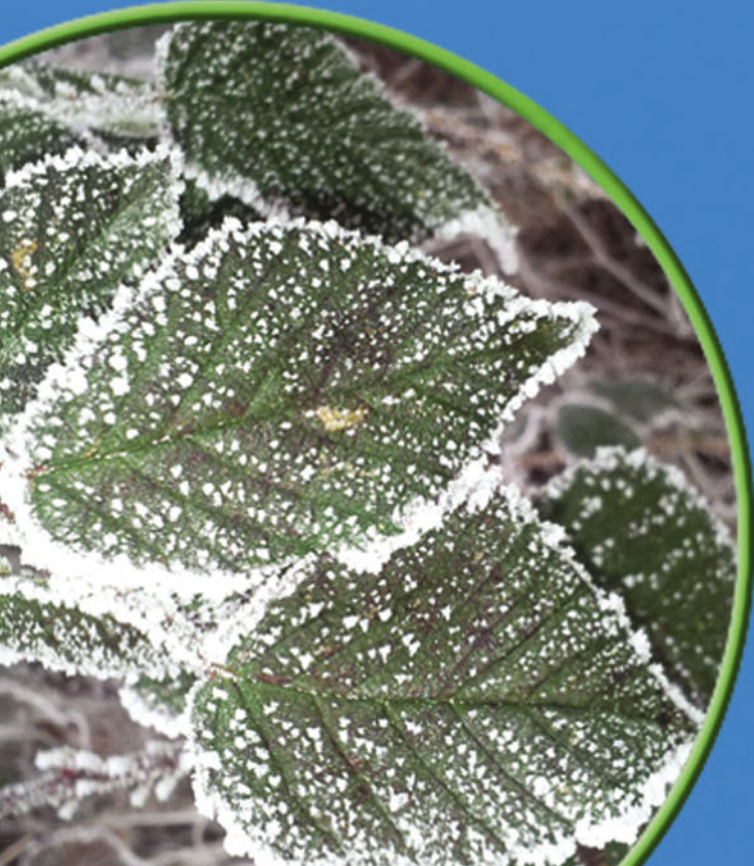
Den Abschluss bilden eine anschauliche Wiederholung der Inhalte sowie ein spannendes Quiz, bei dem es gilt, möglichst viele Fragen über den Projekttag in der Gruppe richtig zu beantworten.

Der Projekttag dauert 4 Schulstunden und ist mit rund 2 Klassen bzw. max. 60 SchülerInnen durchführbar. Das Projekt inkl. Unterlagen für alle SchülerInnen ist kostenlos.



Anmeldung: mit Angabe der Schule, Schulstufe und SchülerInnenzahl unter denise.gaal@ubz-stmk.at

UBZ-Veranstaltungsprogramm Wintersemester 2013/2014



> Oktober

„Mit den NaturScouts Bodentiere und Waldbäume entdecken“

Praxisseminar in Murau

02.10.2013 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Gesundes Hören“

Praxisseminar in Graz

02.10.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--
Lehrende ab der 8. Schulstufe, Interessierte

„Vom ökologischen zum achtamen Fußabdruck“

Praxisseminare in verschiedenen Bezirken

07.10.2013 • Weiz

09.10.2013 • Graz

jeweils 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--
Lehrende aller Schulstufen

„Trinken und Gesundheit“

Praxisseminare in verschiedenen Bezirken

08.10.2013 • Graz-Umgebung
10.10.2013 • Graz

> November

„Experimentierwerkstatt Wasser“

Praxisseminare in verschiedenen Bezirken

07.11.2013 • Graz

21.11.2013 • Leoben

jeweils 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Lärmwerkstatt“

Praxisseminar in Leibnitz

12.11.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 20,--

Lehrende an Volksschulen, Interessierte

„Green IT und Clean IT“

Informationsseminar in Graz

13.11.2013 • 14:30-16:45 Uhr • kein Beitrag

Lehrende aus Schulen mit Informatikräumen bzw. Laptopklassen, Interessierte

„Klimaschutz in der Schule“

Ich tu's - Energie- und Klimaschutz-Fortbildungsseminar in Graz

20.11.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Heimische Fische und ihre Lebensräume“

Praxisseminar in Graz

27.11.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

6. steirischer ÖKOLOG-Tag: „ÖKOLOG und SQA“

Praxisseminar mit Feierstunde in Graz

27.11.2013 • 14:30-17:00 Uhr • ab 17:00 Uhr Feierstunde
Lehrende an ÖKOLOG-Schulen, PH LV-Nr.: 177.WR00

> Jänner - Februar

10.10.2013 • Graz

jeweils 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Stille“

Praxisseminar in Leoben

15.10.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Wiesen-Werken: Naturkosmetik“

Praxisseminar in Graz

16.10.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,--
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Ruhe und Innehalten“

Praxisseminar in Graz

23.10.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte



www.ubz-stmk.at

> Anmeldung

Schriftlich mit Telefonnummer und Adresse an:
UBZ Steiermark, Brockmannngasse 53, 8010 Graz

Fax: 0316-817908, E-Mail: nicole.dreissig@ubz-stmk.at, Online: www.ubz-stmk.at

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ubz-stmk.at.
Es besteht auch die Möglichkeit, unsere Einladungen mit Detailinformationen per E-Mail zu erhalten.
Bei Interesse ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse.

„Klimaschutz in der Schule“

Ich tu's - Energie- und Klimaschutz-Fortbildungsseminar in Voitsberg

16.01.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--

Lehrende an Hauptschulen und Neue Mittelschulen, Interessierte

„Energie erleben“

Praxisseminar in Liezen

23.01.2014 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,--

Lehrende der 4.-8. Schulstufe, Interessierte

„Filzen für EinsteigerInnen“

Praxisseminar in Graz

28.01.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,--

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„ÖKOLOG-Lehrgang - Umweltpädagogik und Lebensqualität“

Präsentations- und Informationsveranstaltung in Graz, Aula PH-Steiermark

31.01.2014 • 15:00-18:30 Uhr • entfällt

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Umwelt-Messungen - Beispiele für einen Schulhaushalt“

Ganztags-Praxisseminar in Graz

03.02.2014 • 9:00-17:00 Uhr • EUR 25,--

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Der Ökologische Fußabdruck - Einsatzmöglichkeiten im Unterricht“

Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag

04.02.2014 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,--

Lehrende aller Schulstufen, Interessierte



ausgezeichnet
seit 2003



Das Land
Steiermark

Ökologischer Fußabdruck

Wäre es nicht schön auf einer Erde zu leben, in der die Bedürfnisse aller Lebewesen gleichermaßen berücksichtigt werden, in der ein achtsamer Umgang mit Mensch, Tier, Natur und Ressourcen selbstverständlich ist? Auf der darauf geschaut wird, dass genug für alle da ist und die natürlichen Lebensgrundlagen auch für kommende Generationen erhalten werden?

Dazu ist ein Wandel im Bewusstsein, in Grundhaltungen, in Strukturen und im Handeln notwendig. Um diese Themen zu bearbeiten, bietet das UBZ seit dem Jahr 2008 Aktionstage für Kinder und Jugendliche, Fortbildungsveranstaltungen für Lehrende und Studierende sowie Projektberatung und Coaching an.



Aktionstage

Für das Schuljahr 2013/14 werden im Auftrag des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung (Abteilung 14 - Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit) 40 Aktionstage (4 Schulstunden, € 4,-/SchülerIn) angeboten. Ab sofort können sich Klassen aus allen Schultypen von der Volksschule bis in die Oberstufe dafür bewerben.

E-mail an: sabine.baumer@ubz-stmk.at



Für die Aktionstage kann aus folgenden Modulen/Schwerpunktthemen gewählt werden:

- Modul 1: Einführung zum Ökologischen Fußabdruck (Ernährung/Mobilität/Konsum/Wohnen)
- Modul 2: Natur und Ressourcen
- Modul 3: Ernährung und Lebensmittel
- Modul 4: Konsum und Bedürfnisse
- Modul 5: Ich und die Welt



Schulen, die sich über die Aktionstage hinaus mit dem Thema Ökologischer Fußabdruck beschäftigen, können sich in Folge um die Verleihung der Auszeichnung als „Footprint-Schule Steiermark 2014“ bewerben.

Näheres unter www.ubz-stmk.at/footprint und www.nachhaltigkeit.steiermark.at unter dem Thema Ökologischer Fußabdruck.

Die Aktionstage in der Obersteiermark werden in Kooperation mit dem Nationalpark Gesäuse durchgeführt, wo auch der „Begehbare Fußabdruck“ steht, den das UBZ mitgestaltet hat.

LehrerInnen-Fortbildung

► Vom ökologischen zum achtsamen Fußabdruck

Praxisseminar in verschiedenen Bezirken • jeweils 14:30 - 18:00 Uhr • Lehrende aller Schulstufen
07.10.2013 • Weiz | 09.10.2013 • Graz

► Der Ökologische Fußabdruck - Einsatzmöglichkeiten im Unterricht

Praxisseminar im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag | 04.02.2014 • 15:00 - 18:30 Uhr • Lehrende aller Schulstufen

ÖKOLOG-Lehrgang an der PH Steiermark

Seit dem Wintersemester 2012/2013 findet an der Pädagogischen Hochschule Steiermark der PH-Lehrgang „ÖKOLOG - Umweltpädagogik und Lebensqualität“ statt. Der erste Durchgang dieses dreisemestrigen Lehrgangs (18 ECTS) endet am 31. Jänner 2014 mit einer Abschlussveranstaltung, bei welcher LehrgangsteilnehmerInnen ihre Projektarbeiten vorstellen. Bei dieser Veranstaltung kann man sich auch über den nächsten Durchgang des Lehrgangs informieren, der im Wintersemester 2014/2015 starten wird.



Der ÖKOLOG-Lehrgang wird vom UBZ-Team gestaltet und dient der Erweiterung der fachlichen, methodischen und pädagogischen Kompetenzen zur Vermittlung von Themen der Umweltbildung und Bildung für Nachhaltigkeit. Schwerpunkte liegen auf der Unterrichtspraxis und sofort einsetzbaren Methoden für Themen wie Klima und Energie, Konsum und Lebensstil, Mobilität und Lebensräume, Gesundheit, Lärm und Luft ...



Der Lehrgang richtet sich an Lehrende aller Schultypen und Schulstufen, besonders hilfreich ist er für fachübergreifende Kooperationen, Wahlpflichtfächer, die Gestaltung des Schulfachs Ökologie in Neuen Mittelschulen etc.

Anmeldungen zur Infoveranstaltung am 31.01.2014 (15:00 Uhr, Aula der PH Steiermark, Hasnerplatz) und Voranmeldungen für den nächsten Lehrgang sowie nähere Informationen zum Lehrgang bei Dipl.-Päd. Sabine Baumer (Umweltpädagogin im UBZ, Lehrgangsleiterin) unter sabine.baumer@ubz-stmk.at.

Seminarreihe „ÖKOLOG“ischer Schulalltag

Die TeilnehmerInnen lernen in den einzelnen Modulen Aspekte kennen, um Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Schule zu verankern und Schritt für Schritt an Hand von konkreten Themen sichtbar zu machen.

Modul 1 | 6. März 2014 • 14:30 - 18:00 Uhr | LV-Nr.: 177.WR05

► Ressourcenmanagement in der Schule - Abfall, Einkauf, Energie

In 3 Einheiten lernen die TeilnehmerInnen praktische Tools zu den Bereichen Abfall- und Energiemanagement kennen und erhalten Tipps zu umweltfreundlichen Betriebsmitteln. Die Inhalte des Energiepraxiskoffers und der SPASS-Box (Materialien zum Thema Abfall) können dabei selbstständig ausprobiert werden, außerdem wird das digitale Online-Tool für ein Abfallwirtschaftskonzept vorgestellt.



Modul 2 | 14. März 2014, 14:30 - 18:00 Uhr | LV-Nr.: 177.WR06

► **Rund um die Schule - Schulumfeld, Schule und Gemeinde**

Lernen findet nicht nur im Schulgebäude statt. An diesem Nachmittag geht es darum, die zahlreichen außerschulischen Lernorte ins Bewusstsein zu holen um sie in Zukunft verstärkt einbeziehen zu können. Dazu gibt es praktische Anregungen und Erfahrungen zur Nutzung des Schulumfeldes und zu Kooperationen mit lokalen und regionalen Einrichtungen.



Modul 3 | 20. März 2014, 14:30 - 18:00 Uhr | LV-Nr.: 177.WR07

► **Umweltbildung als Kompetenzschulung**

Mit Elementen aus der Umweltbildung können viele Kompetenzen geschult werden, die im täglichen Leben immer stärker benötigt werden. Kritisches und systemisches Denken, Weitblick, Perspektivenwechsel, Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit ... An diesem Nachmittag gibt es ein Potpourri an Methoden für den Schulalltag, die diese Kompetenzen und Fähigkeiten schulen helfen.



Die Seminarreihe richtet sich an Lehrende aller Schultypen (speziell an ÖKOLOG-Schulen) und Lehramtsstudierende (Uni und PH) und findet in der PH Steiermark, Graz - Ortweinplatz statt.

Anmeldung: nur bis 22. September auf PH online möglich! Die Module sind auch einzeln buchbar.

Neue Unterrichtsmappen zum Thema Wasser

In der Publikationsreihe „Nasse Tatsachen“ sind bereits vier Unterrichtsmappen erschienen:

- Rund um den Fisch
- Der Wasserkreislauf
- Rund um den Flusskreb
- Trinken und Gesundheit

Die Unterrichtsmappen gliedern sich in ein Basiswissen als theoretischen Einführung in die Thematik und einen umfangreichen Praxisteil mit Vorlagen, Protokolle, Arbeitsblätter etc.



Im Dezember erscheint die neue Unterrichtsmappe

„Tierische Lebewesen in Fließgewässern“. Sie enthält Unterrichtsmaterialien zu den Themen Bach, Bachtiere und Arbeiten mit optischen Geräten. Mit den TierforscherInnen-Karten haben Sie auf zwei Seiten die häufigsten Bachtiere mit Namen, Foto, Skizze und Kurzbeschreibung zur Hand. Die Bestimmung ist einfach und ab der ersten Schulstufe möglich. Fachliche Vorkenntnisse der Lehrenden sind nicht notwendig. Optischen Geräte wie Becherlupe, Binokular und Feldmikroskop werden erklärt und die wichtigsten chemischen und physikalischen Parameter für die Arbeit im Schulbereich beschrieben.

Inhalte, Preise und Bestellinformationen der bereits erschienenen Publikationen finden Sie auf www.ubz-stmk.at >Unsere Angebote > Materialienservice > Unterrichtsmaterialien

Neues vom Österreichischen Umweltzeichen und aus dem ÖKOLOG-Netzwerk

Das steirische ÖKOLOG-Netzwerk wächst ständig, mit September 2013 konnte die 70. steirische Schule im österreichweiten Netzwerk begrüßt werden. Gesamtösterreichisch partizipieren bereits über 430 Schulen am ÖKOLOG-Netzwerk.

Immer mehr Schulen entscheiden sich, auch am Österreichischen Umweltzeichen für Schulen zu arbeiten. In der Steiermark haben zur Zeit 22 Schulen (von insg. 95 in Österreich) diese Auszeichnung, welche die österreichweit höchste Auszeichnung in Bezug auf Umweltengagement und Unterrichtsqualität darstellt.

Vom UBZ bekommen die steirischen ÖKOLOG- und Umweltzeichen-Schulen zusätzliche Beratung, Coaching, Materialien etc. Steirische ÖKOLOG-Schulen erhalten außerdem **UBZ-Bildungsgutscheine** im Wert von 30 EUR pro Jahr. Seit 2012 können diese nicht nur für LehrerInnenfortbildungen, sondern für alle UBZ-Leistungen wie Aktionstage, Publikationen ... eingelöst werden.

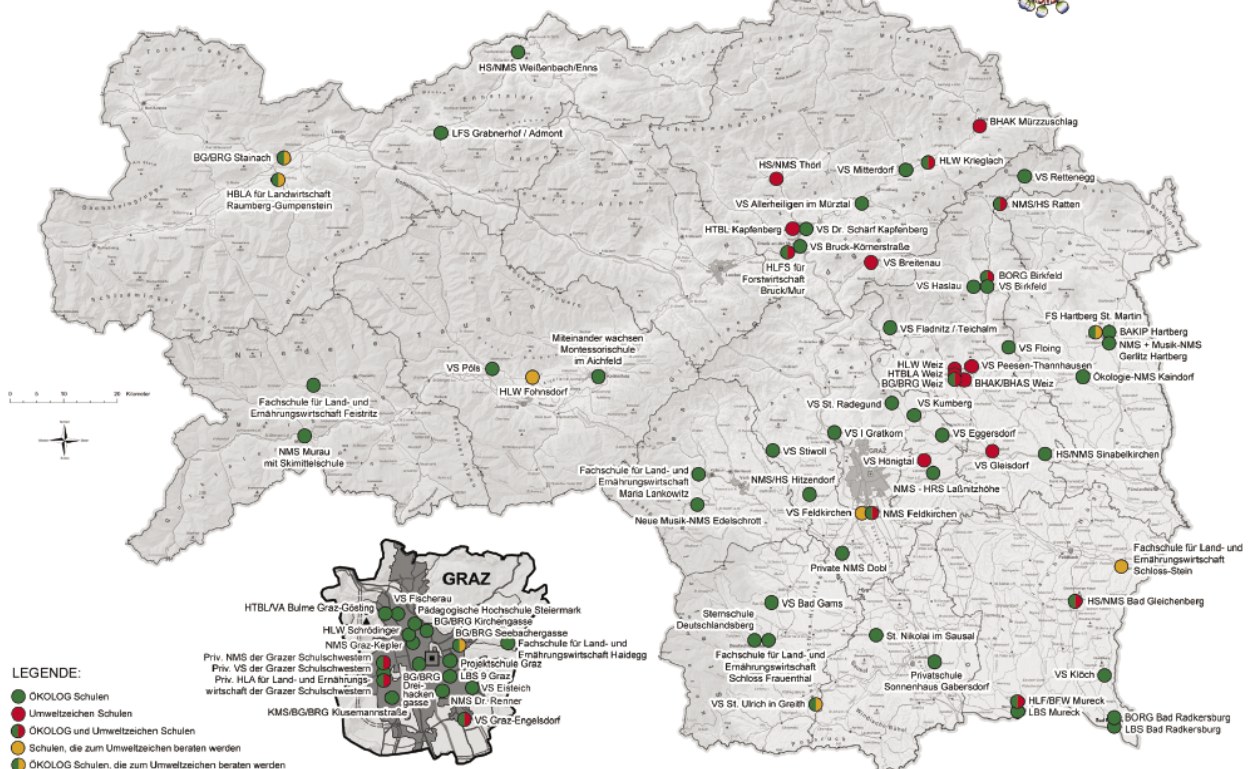


An drei steirischen Umweltzeichenschulen können in diesem Schuljahr auch wieder **Umwelt-Peers** in einer mehrtägigen Ausbildung geschult werden.

Information und Bewerbungen: sabine.baumer@ubz-stmk.at

www.umweltzeichen.at | www.oekolog.at | www.ubz-stmk.at/oekolog

Umweltzeichen- und ÖKOLOG-Schulen in der Steiermark
Stand: Juli 2013



Green IT und Clean IT

Pro Sekunde werden sieben Computer produziert, aber nur vier Menschen geboren. Über die Auswirkungen von unzureichend genutzter Informationstechnologie.

Der Siegeszug der modernen Informationstechnologie hat seit seinem Beginn vor rund 25 Jahren beispiellose Ausmaße angenommen. Speziell in den Industrieländern haben sich Besitz und intensive Verwendung von Computer, Handy und Co. vom Arbeitsplatz bis ins Privatleben jedes Einzelnen durchgesetzt. Während die positiven Seiten dieser Entwicklung durchaus ihre Berechtigung haben mögen, werden die Schattenseiten bis dato nur unzureichend beleuchtet. Wussten Sie beispielsweise, dass die Produktion jedes einzelnen Elektronikgerätes im Schnitt rund das Zehnfache dessen Gewichtes an Metallen, fossilen Brennstoffen und Wasser ausmacht? Zum Vergleich: Andere Industrieprodukte wie Autos oder Waschmaschinen benötigen „nur“ rund das Doppelte ihres Eigengewichtes. Umso dramatischer wirkt die Lage, wenn die Hardware „wie üblich“ nach spätestens 4-5 Jahren aus Altersgründen ausgetauscht wird, Handys gar schon nach 1-2 Jahren als „uncool“ gelten. Neben der ressourcenintensiven Produktions- und Nutzungsphase wird damit auch die Entsorgung eines überbordenden Ausmaßes von Elektronikschrott zu einem ökologischen Problem, für das sowohl jede/r einzelne KonsumentIn als auch Unternehmen, Ämter und Schulen als institutionelle IT-Konsumenten ein Stück Verantwortung tragen.



Doch es gibt auch eine gute Nachricht: Durch korrekten Einkauf und Nutzung von Computerhardware gelingt es ohne größeren Aufwand, die oben beschriebenen Auswirkungen drastisch zu reduzieren und zugleich die damit verbundenen Kosten gehörig zu entlasten. Zusammengefasst werden diese Maßnahmen unter dem Begriff Green IT. Das Land Steiermark hat die Problematik bereits erkannt und mehrere LandeskonsulentInnen zu diesem Fachbereich akkreditiert, die für Betriebe und Bildungseinrichtungen als BeraterInnen zur Verfügung stehen.

Mittlerweile ist auch den hartnäckigsten RealitätsverweigererInnen bewusst, dass zur Erhaltung unserer Umwelt für kommende Generationen nicht nur Worte, sondern auch Taten notwendig sind. Green IT bedeutet einen solchen Schritt in Richtung nachhaltige Zukunft. Warten wir also nicht länger, sondern nehmen die Dinge in die Hand.

Autor: Mag. Rüdiger Wetzl, GF des ökologisch und sozial nachhaltigen IT-Unternehmens Compuritas, Landeskonsulent für Green IT

LehrerInnen-Fortbildung

Für Themen wie Ressourcenverbrauch und Entsorgungsfragen sind wir als KonsumentInnen nicht wirklich zuständig - oder? Dieser Informationsnachmittag soll aufzeigen, welche konkreten Möglichkeiten die Einführung von Green IT und Clean IT bringen und welche Kosten sich Schulen damit künftig ersparen können.

► Green IT und Clean IT

Informationsseminar in Graz | 13.11.2013 • 14:30 - 16:45 Uhr
Lehrende aus Schulen mit Informatikräumen und Laptopklassen



Foto: Andrew Mc Connell

Praxismaterialien für den Unterricht

Steirische Schulen können sowohl einzelne Messgeräte als auch ganze Praxiskoffer für die Dauer von bis zu zwei Wochen kostenlos beim UBZ entleihen. Reservierungen für das Schuljahr 2013/2014 werden ab sofort entgegengenommen.

Messgeräte

Eine Vielzahl an Messgeräten wie Lux-Meter, Laserthermometer, digitale Schallpegelmessgeräte, Lärmampeln etc. stehen im Verleih zur Verfügung. Genauere Informationen zu den einzelnen Messgeräten finden Sie auf www.ubz-stmk.at/messgeraete.



Praxiskoffer

Die UBZ-Praxiskoffer enthalten Praxismaterialien für den Unterricht und den Stationenbetrieb zu verschiedenen Themen:

Energie-Praxiskoffer

Der Praxiskoffer besteht aus einer großen Alu-Box, die umfangreiche technische und methodisch-didaktische Praxismaterialien für Demonstrationen und Versuche enthält und ist für alle Schultypen geeignet.



Lärm-Praxiskoffer-Set

Das Set besteht aus einem Aktenkoffer sowie einer großen Alu-Box und enthält umfangreiche Praxismaterialien für Schall- und Lärmversuche, Demonstrationsmaterialien, Folien, Arbeitsanleitungen, Broschüren und Poster. Die Unterlagen und Versuche sind für alle Schulstufen, auch für die Volksschule, geeignet.



Spielebox S.P.A.S.S. (Schul.Paket.Abfall.Spiele.Sammlung.)

Wissenswertes zum Thema Abfall ist in Spielen wie Quartett, Domino und Puzzles für SchülerInnen verpackt. Die Verwertungswege der verschiedenen Abfallfraktionen sind mit Bildern aus steirischen Betrieben dokumentiert. Geeignet von der 1. bis zur 6. Schulstufe.



Footprint-Aktiv-Box

Die Footprint-Aktiv-Box enthält Unterrichtsmaterialien und Methodenvorschläge sowie Literatur und DVDs zu allen Bereichen des Ökologischen Fußabdrucks (Ernährung, Konsum, Mobilität, Wohnen). Die Materialien werden individuell zusammengestellt und sind für alle Schulstufen geeignet.

www.ubz-stmk.at/praxiskoffer



Die Geräte bzw. Koffer müssen, bis auf wenige Ausnahmen, persönlich beim UBZ abgeholt werden.

Terminvereinbarung und Reservierung:

nicole.dressig@ubz-stmk.at | 0316/83 54 04 -3

Veranstaltungstipps

“ÖKOLOG”ischer Schulalltag

Seminarreihe an der PH Steiermark • jeweils 14:30-18:00 Uhr

Lehrende aller Schultypen und Lehramtsstudierende (Uni, PH)

„Ressourcenmanagement in der Schule - Abfall, Einkauf, Energie“

Modul 1 - 06.03.2014 • LV-Nr.: 177.WR05

„Rund um die Schule - Schulumfeld, Schule und Gemeinde“

Modul 2 - 14.03.2014 • LV-Nr.: 177.WR06

„Umweltbildung als Kompetenzschulung“

Modul 3 - 20.03.2014 • LV-Nr.: 177.WR07

Die TeilnehmerInnen lernen in den einzelnen Modulen Aspekte kennen, um Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Schule zu verankern und Schritt für Schritt an Hand von konkreten Themen sichtbar zu machen.

> Anmeldung

direkt bei der PH online unter www.ph-online.ac.at

**Schnell anmelden! Anmeldeschluss
schon am 22. September 2013**



DIE steirische Umweltbildungs-Organisation.

> kompetent > innovativ > praxisnah

www.ubz-stmk.at



angezeichnet
seit 2003



Das Land
Steiermark

Erstellt im Auftrag der Abteilungen A13, A14 und A15
des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

A-8010 Graz, Brockmanngasse 53

Tel.: 0316 / 83 54 04, Fax: 0316 / 81 79 08

E-Mail: office@ubz-stmk.at

Homepage: www.ubz-stmk.at

Redaktion, Layout: UBZ-Team

Fotos: UBZ-Archiv

Druck: Dorrong, Graz, September 2013; Auflage: 1300

DVR-Nr.: 1076884

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier